

1.9. FRAU STERN

D2019 / Regie & Buch: Anatol Schuster / 79 Min. / FSK ab 12

Gleichzeitig mit großem Respekt, viel Wahrhaftigkeit und doch auch mit viel Humor von der letzten Entscheidung eines Menschen zu erzählen, ist nichts weniger als eine hohe Kunst. Anatol Schuster gelingt sie. Jeder Einstellung in FRAU STERN ist die Liebe für seine Protagonistin, grandios gespielt von Ahuva Sommerfeld, eingeschrieben, und auch der Mut und die Lust an Überzeichnung und Unterhaltung.

8.9. UND DER ZUKUNFT ZUGEWANDT

D 2019 / Buch und Regie: Bernd Böhlich / DarstellerInnen: Alexandra Maria Lara, Carlotta von Falkenhayn, Stefan Kurt, Barbara Schnitzler, Karoline Eichhorn / 108 Min. / FSK ab 0

Zu Unrecht in einem sowjetischen Gulag gefangen, kehrt die überzeugte Kommunistin Antonia anno 1952 mit ihrer Tochter in die DDR zurück. Dort muss sie über das erlittene Schicksal im Bruderstaat absolutes Stillschweigen bewahren. „Wahrheit ist das, was uns nützt!“, fordern die Partei-Funktionäre. Antonia fügt sich, will dem jungen Staat nicht schaden.

15.9. EIN LEICHTES MÄDCHEN

FR 2019 / Regie: Rebecca Zlotowski / DarstellerInnen: Zahia Dehar, Benoit Magimel, Mina Farid / 92 Min. / FSK ab 0

In der französischen Tragikomödie Ein leichtes Mädchen erlebt eine junge Frau mit ihrer Cousine einen unvergesslichen Sommer, während sie zu entscheiden versucht, was sie mit ihrem Leben anfangen will.

22.9. EIN LICHT ZWISCHEN DEN WOLKEN

ALB 2018 / Regie: Robert Budina, Edo Tagliavini / DarstellerInnen: Arben Bajraktaraj, Esela Pysqyli, Irena Cahani, Bruno Shllaku, Osman Ahmeti / 83 Min. / FSK ab 0

Ein seltenes Juwel ist dieser kleine, aber mit viel Liebe inszenierte Spielfilm aus Albanien, der mit großer Subtilität die Spielräume der Religiosität in den Fokus rückt. Ein ungewöhnlicher Beitrag zu einer allgegenwärtigen Debatte, der mit großer Poesie und in einer zart kadrierten Bildsprache von Orten des Glaubens und vom Obdach der Gemeinschaft erzählt.

29.9. NUREJEW - THE WHITE CROW

GB 2019 / Regie: Ralph Fiennes / DarstellerInnen: Oleg Ivenko, Ralph Fiennes, Louis Hofmann, Adèle Exarchopoulos / 122 Min. / FSK ab 0

Erzählt wird die wahre Geschichte des sowjetischen Ballett-Stars Rudolf Nureyev. Nach einem Gastspiel in Frankreich weigert sich der Tänzer nach Moskau zurückzukehren. Am Pariser Flughafen Le Bourget kommt es am 16. Juni 1961 zu einer spektakulären Flucht. Nureyev entkommt seinen Aufpassern vom KGB und bittet die Flughafen-Polizei um politisches Asyl.